



Gab den Takt vor: Dirigent Claudius Stern und die Sänger der Chöre „Chorisma“ aus Kassel und „Come Together“ aus Oberelsungen bei ihrem Auftritt dem Wolfhager Kulturzelt-Festival.

Fotos: Kostudis

Stimmen voller Harmonie

Nacht der Chöre mit abwechslungsreichem Programm – 600 Zuhörer begeistert

VON ANTON KOSTUDIS

WOLFHAGEN. Am späten Abend, etwa eine halbe Stunde vor Mitternacht, hatte es Thorsten Seydler geschafft. Hinter ihm lagen zwei Stunden Programm – Singen, Dirigieren und Moderieren.

Der Diplommusiker leitete die „Nacht der Chöre“, die am Dienstag im Wolfhager Palastzelt vor knapp 600 Zuschauern Premiere feierte. Fünf Chöre aus Nordhessen waren dabei, wobei die Gruppen nicht einfach nacheinander auftraten, sondern sich immer wieder vermischten – so dass die Zahl der Sänger auf der Bühne mal kräftig anwuchs, mal zum Quartett schrumpfte.

Auf dem Programm standen neuere Titel aus den Berei-

chen Pop und Unterhaltungsmusik, aber auch Gospel, irische Lieder sowie Klassiker der Musikgeschichte.

Als Erste betraten „Come Together“ die Bühne. Die Oberelsunger eröffneten den Abend mit dem Prinzen-Hit „Küssen verboten“. Dabei wirkte die Gruppe unter Leitung von Verena Gerhardt zu Beginn allerdings noch etwas zurückhaltend. Nachdem die Sänger den Titel mit dem obligatorischen Schmatzen beendet hatten, brandete jedoch kräftiger Beifall durch das Zelt. In der Folge präsentierte sich der Chor dann auch zunehmend kraftvoller und harmonischer.

Im Anschluss begeisterte das Ensemble „MoMaGhiTo“ das Publikum. Die Gruppe um Thorsten Seydler bot frische, anspruchsvolle Arrangements – unter anderem erklangen „That Lonesome Road“ von James Taylor und „Du hast'n Freund in mir“ von Klaus Lage. Dabei spielten sich die vier Sänger geschickt die Bälle zu, übernahmen abwechselnd Melodiestimme und Rhythmus, was den Stücken einen ausgesprochen lebendigen Anstrich verlieh.

Danach boten die ebenfalls von Seydler geleiteten „Trend-singers“ aus Trendelburg ei-

nen überzeugenden Auftritt. Unter anderem gab es eine gelungene Swing-Interpretation des Klassikers „Die Gedanken sind frei“ zu hören.

Die wirklichen Höhepunkten folgten nach der Pause: Die Kasseler Sänger von „Chorisma“ präsentierten zunächst eine intensive Version von Michael Jacksons „We are the World“, im Anschluss sangen sie gemeinsam mit Come Together „Hallelujah“ – viele im Publikum hörten ergriffen zu. Dann waren es wieder die Trendsingers, die mit „Hit the Road Jack“ (Percy Mayfield) und einer interessanten Version des Rammstein-Songs „Engel“ begeisterten.

Etwas verhaltener reagierte das Publikum auf den fünften Chor des Abends: „Just Voices“ aus Zierenberg. Ihre Interpretationen von Titeln wie „Major Tom“ (Peter Schilling) oder „What a wonderful World“ (Louis Armstrong) wirkten am Ende etwas weniger frisch.

Stilistisch gar nicht ins Programm passte der Auftritt der Wolfhager Tanzgruppe „Stretch Your Mind“, die kurz vor der Pause zu wummernenden Elektro-Klängen eine Tanz-Vorführung lieferte.

Das große Finale mit allen Chören sorgte letztlich aber noch einmal für einen imposanten Abschluss.



Präsentierten anspruchsvolle Arrangements: Thorsten Seydler (rechts) mit seinem Ensemble „MoMaGhiTo“.

Heute im Kulturzelt

Adel Tawil

Im Jahr 2012 spielten Adel Tawil und Annette Humpe als Ich + Ich ihr vorerst letztes Konzert. Mit „Lieder“ hat Tawil nun sein erstes eigenes Album an den Start gebracht. Karten können heute noch im Kulturzeltbüro zum Preis von 43,90 Euro oder an der Abendkasse erworben werden.